



Samstag, 20. Dezember 1975

Blatt 3241

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal:  
(rosa)

Pensionistenheim im 4. Bezirk?  
Josefstadt: Blumen in der Albertgasse

Lokal:  
(orange)

Tennisanlage für Favoritner Sportanlage

Kommunal  
international:  
(rosa)

Sioux Falls: "I'm o.k." als Lebenszeichen

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)  
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.  
14 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

k o m m u n a l :

=====

## pensionistenheim im 4. bezirk ?

1 wien, 20.12. (rk) ein pensionistenheim im 4. bezirk wuenscht sich die bezirksvertretung wieder: dieser von oevp und spoe gemeinsam gestellte antrag wurde bei der letzten sitzung einstimmig beschlossen. durch die errichtung des pensionistenheimes - es soll auf einem etwa 3000 quadratmeter grossen, gemeindeeigenen grundstueck in der rainergasse 6 - 8 entstehen - koennte die absiedlung der aelteren bewohner aus der gewohnten umgebung in den innenbezirken vermieden werden. das heim in der rainergasse waere das erste pensionistenheim im innerstaedtischen bereich.

''besonders aeltere menschen leiden darunter, aus ihrem gewohnten lebensbereich abgesiedelt zu werden und in eine voellig andere umgebung in den randbezirken zu kommen'', betonte dazu bezirksvorsteherin herta h a i d e r . wenn sie jedoch weiterhin zumindest im innerstaedtischen bereich leben koennten, bliebe auch ihr alter bekanntenkreis erhalten, die umsiedlung traefe sie dadurch nicht so hart. (hs)

++++

k o m m u n a l :

=====

## josefstadt: blumen in der albertgasse

2 wien, 20.12. (rk) gruenpflanzen sollen die albertgasse im 8. bezirk im kommenden fruehling freundlicher gestalten: die bezirksvertretung josefstadt beschloss in ihrer letzten sitzung einstimmig einen oevp-antrag, in dem das stadtgartenamt ersucht wird, im fruehjahr 1976 auf den breiten gehsteigen der albertgasse versuchsweise blumenetageren aufzustellen. sie sollen das stadt-bild ein wenig auflockern und damit zur verschoenerung des bezirks beitragen.

ebenfalls einstimmig angenommen wurde ein weiterer oevp-antrag, im hammerlingpark - hier gibt es seit einiger zeit einen babypark - auch eine pensionistenecke mit tischen und baenken einzurichten. die aelteren menschen waeren auf diesem platzert nicht mehr durch radfahrende jugendliche gefaehrdet und koennten in ruhe - vom babypark durch die bereits vorhandenen baeume und straeucher abgeschirmt - im gruenen sitzen. (hs)

++++

L o k a l :

=====

## tennisanlage fuer favoritner sportanlage

4 wien, 20.12. (rk) die sportanlage in der laxenburger strasse - heubergstaettenstrasse (favoriten) wird im kommenden fruehjahr durch die errichtung einer tennisanlage erweitert. das kuendigte freitag spoe-gemeinderat b r o s c h im gemeinderatsausschuss personal und allgemeine verwaltung an.

wie dazu gemeinderat ludwig der "rathaus-korrespondenz" er-  
klaerte, wird die tennisanlage ueber sechs plaetze verfuegen.  
durch diesen ausbau erhaelt die sportanlage eine zusaetzliche  
attraktion neben der kunststofflanglauf-loipe fuer die favo-  
ritner bevoelkerung.

der sportplatz in der heubergstaettenstrasse war erst im  
sommer von buergermeister leopold g r a t z und sportstadtrat  
kurt h e l l e r nach umfangreichen renovierungsarbeiten seiner  
bestimmung uebergeben worden. (karp)

++++

k o m m u n a l i n t e r n a t i o n a l :

=====

sioux falls: ''i'm o.k.'' als lebenszeichen

3 wien, 20.12. (rk) die orange aufschrift ''i'm o.k.'' an tueren und fenstern in der stadt sioux falls im us-bundesstaat south dakota ist kein zeichen ueberschaeumender lebensfreude, sondern ein neues system der altenhilfe: schilder mit dieser aufschrift werden jeden tag zu einer bestimmten zeit von alleinstehenden aelteren menschen ausserhalb ihrer wohnungen angebracht. freunde oder nachbarn koennen sich so ueberzeugen, dass bei den aelteren mitmenschen zumindest gesundheitlich alles in ordnung ist. ist kein derartiges oranges lebenszeichen zu sehen oder wurde es nach einer gewissen zeit nicht wieder entfernt, klopfen die nachbarn an der tuer und verstaendigen die polizei, falls keine reaktion erfolgt. in den hochhaeusern gehen freiwillige helfer taeglich durch die gebaeude, um nach den leuchtschildern ausschau zu halten.

mit dieser neuen aktion - bis jetzt beteiligen sich daran rund 1.900 der 13.000 alten mitbuerger - versucht das altenhilfsprogramm von sioux falls, krankheiten oder todesfaelle festzustellen, ohne dass dies ein eindringen in die privatsphaere bedeutet. (quelle: ap) (hs)

++++